



# SPUREN DER REFORMATION IN LEIPZIG

2009: 510. Geburtstag Katharina von Boras, der Ehefrau Martin Luthers | 490. Jahrestag der Leipziger Disputation in der Pleißenburg | 490. Todestag von Johannes Tetzel, verstorben in Leipzig | 600 Jahre Universität Leipzig

### Sparte

Geschichte/Museum

Kunst/Kultur/Architektur

### Schulart

Mittelschule/Gymnasium

### Schulfach

Geschichte

### Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

**MS, Kl. 7, GE, LB 2:** Sachsen als Kernland der Reformation, **Wahlpflicht:** Regional- bzw. Heimatgeschichte, Reformation im Heimatort

**GYM, Kl. 7, GE, Wahlpflicht 2:** Sachsen als Kernland der Reformation, Spuren der Reformation am Heimatort (Informationsbeschaffung)

### Kurze Inhaltsbeschreibung

Martin Luther war öfter in Leipzig als man allgemein glaubt. 1521 sogar dreimal, einmal legal auf seiner Reise nach Worms und zweimal heimlich als „Junker Jörg“. Seine Aufenthalte waren meist kurz, oft nur Durchreise. Wenn der traditionsbewusste Leipziger um den 31. Oktober herum begeistert in sein Reformationsbrötchen beißt, könnte man meinen, Luther habe Leipzig hochgeschätzt. Doch weit gefehlt. Er verglich die Stadt mit Sodom und Gomorra oder einem „bösen Wurm“, den er nicht gleich wieder aufsuchen wollte. Weshalb das so war? Als Luther nach der Leipziger Disputation auf der Pleißenburg die Stadt mit ungutem Gefühl verließ, meinte er, so gehässig wie hier sei er noch nie behandelt worden. In seinen Tischreden und Schriften führt er Leipzig häufig als abschreckendes Beispiel für Gewinnsucht und Wucher an. Andererseits war Leipzig ein herausragender Druckort für Lutherschriften. Von hier und Wittenberg aus verbreitete sich rasch reformatorisches Gedankengut.

Eine Stadtansicht von 1547 zeigt Leipzig zur Lutherzeit. Am großen Stadtmodell von 1823 folgen die Schüler bei einem fiktiven Stadtrundgang den Spuren Martin Luthers, seiner Freunde, Anhänger und Gegner. In spannenden Kurzgeschichten und kleinen Rollenspielen lernen sie Katharina von Bora, Luthers Ehefrau, sowie Heinrich Scherl und Heinrich Stromer von Auerbach als zuverlässige Freunde Martin Luthers kennen. Welche Orte erinnern auch heute noch an das Geschehen der Lutherzeit? Wie verlief und endete die Leipziger Disputation in der Pleißenburg? Was waren die unmittelbaren Folgen für die Anhänger der Reformation? Und wie verhielten sich die Leipziger Bürger zu Luther und seinen Ideen? Waren sie bekennende Sympathisanten oder dulddende Untertanen? Ausgehend von uns selbst versuchen wir uns in die unterschiedlichen Verhaltensweisen Herzog Georg des Bärtigen, der Leipziger Kaufleute, Buchdrucker und anderer Einwohner hinein zu denken. Es soll deutlich werden: Es gibt nicht nur die eine, die „richtige“ Sichtweise auf geschichtliche Ereignisse.

### Zielsetzung

- Erkennen des Konfliktes zwischen offizieller landesherrlicher Politik und individuellem politischen Handeln
- Begreifen der Rolle und Möglichkeiten der Einflussnahme von einzelnen historischen Persönlichkeiten
- Positionieren zu Aussagen Martin Luthers über Leipzig und Handlungsweisen Leipziger Bürger
- Einblick gewinnen in den Alltag der Menschen im Leipzig der Reformationszeit
- Verorten von Ereignissen der Reformationszeit
- unterschiedliche Sichtweisen erkennen und tolerieren, um einen eigenen Standpunkt zu den Geschehnissen in Leipzig entwickeln zu können

<b>Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel</b>
Stadtansicht von 1547, Stadtmodell von 1823 mit Gebäuden, Plätzen und Straßen, die Martin Luther kannte, Trauring der Katharina von Bora, Ölbild Katharina von Bora (1499 – 1552), Lutherbecher, Fürstengalerie mit Bildern Herzog Georg des Bärtigen, Kaiser Maximilian I. und Karl V., Kanzel aus der Alten Johanniskirche, Bilder von Lucas Cranach d.Ä. u. d.J., in Leipzig gedruckte Lutherschriften
<b>Angebotszeiten/Dauer</b>
Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar Dauer: 90 Minuten  Durch zusätzliche „Bausteine“ erweiterbar. Empfehlenswert ist ein anschließender Stadtrundgang zum Vertiefen der Kenntnisse und Erfahrungen.
<b>Kosten</b>
1 € pro Schüler
<b>Angebotsform/Methoden</b>
Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt Methoden: Führung/Authentisches Gespräch/Rollenspiel
<b>Veranstaltungsort</b>
Stadtgeschichtliches Museum, <b>Altes Rathaus</b> und die Stadt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler lernen das Alte Rathaus, Straßen, Plätze, Kirchen und andere Gebäude der Stadt als wichtige Schauplätze der Reformationszeit kennen</li> <li>• Begegnung mit originalen Kostbarkeiten der Lutherzeit</li> <li>• Außerschulische Lernorte</li> </ul>
<b>Maximale Teilnehmerzahl</b>
30
<b>Information/Beratung/Anmeldung</b>
Fon +49(0)341-96 51 340
<b>Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten</b>
<b>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig</b> <b>Altes Rathaus</b> Markt 1, 04109 Leipzig  <b>Verkehrsanbindung</b> Straßenbahn: alle Linien mit Haltestellen am Ring Bus: Linie 89, Haltestelle Markt  <b>Öffnungszeiten</b> Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr  <b>Service-Hotline</b> +49(0)341-96 51 340